

Antrag Nr. 21-F-55-0022

Die Linke

Betreff:

Unerträgliche Stellensituation in der Ortsverwaltung Kastel/Kostheim beheben!
-Antrag von DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden vom 28.06.2021-

Antragstext:

Die Stellensituation und Arbeitsbelastung im Hauptamt und in anderen Ämtern war wiederholt Anlass von Kritik und Bekundungen seitens des Oberbürgermeisters und des Magistrats, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Beschäftigten und für die auf ihre Dienstleistung angewiesene Bürgerschaft ergriffen werden.

Es muss deshalb die Frage gestellt werden, warum z.B. die Stellensituation in der Ortsverwaltung Kastel/Kostheim, die für stetig wachsende Stadtteile mit aktuell über 28.000 Einwohner*innen zuständig ist, derart miserabel ist: Die Leiterin der Ortsverwaltung tritt in wenigen Wochen in den Ruhestand, ohne dass ihre Nachfolge geklärt und die Einarbeitung einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers möglich ist. Die Stelle ihrer Stellvertretung ist seit Monaten vakant. Die Stelle der Assistenz ist ebenfalls nicht besetzt.

Die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung wurden durch die Corona-Pandemie weiter massiv reduziert. Der Arbeitsanfall wurde aber nicht gleichermaßen weniger - im Gegenteil! So finden z. B. die Ortsbeiratssitzungen mit aufwendigen Vorarbeiten unter schlechten technischen Bedingungen in abgängigen Bürgerhäusern und nicht in der Ortsverwaltung statt.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat möge nun unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zur vollständigen, dauerhaften, qualifizierten Besetzung der Stellen bei der Ortsverwaltung Kastel/Kostheim ergreifen.

Hierüber ist dem Ausschuss kurzfristig zu berichten.

Wiesbaden, 30.06.2021